

Oeme - Freiwilligengruppe



Engagement für Entwicklungshilfe
in der Kirchgemeinde Fehrltorf
Grundidee - Projekte – Ziele – Anlässe

Die **Oeme-Freiwilligengruppe** der reformierten Kirchgemeinde Fehraltorf engagiert sich mit langfristigen Projekten vor allem im Bereich der Entwicklungshilfe/Entwicklungszusammenarbeit.

Was heisst „**OEME**“? Die Abkürzung steht für das Themenfeld Ökumene/Mission/Entwicklungshilfe. Die Reformierte Kirche verpflichtet sich, zugunsten der Ärmsten vor allem in Form von zwei Langzeitprojekten Unterstützung zu geben.

Wir folgen dabei der wichtigen Grundidee, dass in erster Linie „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ das Ziel sein muss.

Projekte

In **Tansania** unterstützt die Kirchgemeinde mit einem halben Steuerprozent ein zukunftsweisendes (Aus)Bildungsprojekt des kirchlichen Hilfswerkes **mission 21**.

Im „**Kirchenkaffee Tansania**“ wird jeweils Geld zugunsten des Projektes von mission21 gesammelt, aber auch hin und wieder speziell über das Projekt berichtet. Ausserdem wird mit Vorträgen Verantwortlicher von mission21 auch ein direkter Draht zum Projekt gesucht.

In **Indien** unterstützen wir va. durch die Familienarbeit (Familiengottesdienste) das Engagement des kirchlichen Hilfswerkes **HEKS** zugunsten der Kastenlosen.

Am Familiensonntag wird das **Indienprojekt von HEKS** jeweils speziell vorgestellt und so das Engagement der Kirchgemeinde auch Familien und Kindern nahe gebracht.

Im Übrigen koordiniert die Oemegruppe auch die Aktivitäten um die ökumenische **Brot für alle/Fastenopfer**–Aktion, welche jeweils im März in Form eines ökumenischen Familiengottesdienstes mit Suppenmittag stattfindet.

Ziele

Die Oeme-Gruppe setzt sich zum einen als Ziel, weiterhin die dringend nötige Hilfe zu organisieren und entsprechende Spendengelder zu gewinnen. Zum andern geht es auch darum, die Thematik und Problematik, die durch weltweites Ungleichgewicht besteht, immer neu bewusst zu machen.

Oeme-Gruppe

Die Mitglieder der Oeme-Gruppe sind: Vreni Aerne, Lenka Weibel, Doris Kunz, Philip Martin, Werner Koller, Robert Stark (Kirchenpflege)

Zur Vorbereitung und Durchführung von Anlässen suchen wir weiterhin auch Freiwillige.

Gerne können sich Interessierte melden bei: Lenka Weibel Pfander, Obermülstr.19, Tel.: 044 955 14 31